

Einladung zum Online-Forum „Schule als Lebensraum – auch in Corona-Zeiten“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzten Wochen und Monate waren in vielfacher Hinsicht außergewöhnlich. Gerade im Bildungsbereich konnten wir zahlreiche neue Erkenntnisse gewinnen – über die Chancen und Grenzen der Digitalisierung, über alte und neue Bildungsungleichheiten, über die Schwierigkeiten einer abgestimmten Bildungssteuerung und vieles mehr.

Auch aus Sicht der Bildungsverwaltung schauen wir auf diese Zeit und möchten versuchen, sie als Lernchance zu begreifen. Dabei wollen wir auf einen spezifischen Teilaspekt von Schule schauen: Wir stellen die *Schule als Lebensraum* ins Zentrum und wollen gemeinsam mit Ihnen reflektieren, wie Aspekte der sozioemotionalen Entwicklung unter zunehmend digitalen Bedingungen gefördert werden können. Wir laden Sie deshalb herzlich ein zu einem

DGBV Online-Forum Schule als Lebensraum – auch in Corona-Zeiten am 07.08.2020 zwischen 11 und 13 Uhr.

Unter der Moderation von [Jan-Martin Wiarda](#) findet eine digitale Fishbowl statt, die unter anderem folgende Fragen aufgreift:

- ⇒ Welche Funktionen sollte Schule vor dem Hintergrund veränderter gesellschaftlicher und technologischer Rahmenbedingungen erfüllen? Was muss sie zwingend leisten, was sollte sie leisten und was gehört nicht zu ihren Aufgaben?
- ⇒ Wie gelingt es beim digitalen Lehren und Lernen, den Schülerinnen und Schülern den sozialen Kontakt und das gemeinsame Arbeiten zu ermöglichen?
- ⇒ Wie sehen digitale Formate aus, die auch nichtkognitive Aspekte des Lernens adressieren? Welche Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung jenseits kognitiven Lernens können womöglich besonders gut durch digitale Angebote erreicht werden?
- ⇒ Wenn Schule künftig verstärkt auf eine Mischung aus Präsenz- und Fernunterricht setzt: Was muss dann im Präsenzunterricht geleistet werden, das im Fernunterricht nicht geleistet werden kann? Und was muss im Präsenzunterricht zusätzlich geleistet werden, damit die digitalen Lernphasen gelingen?
- ⇒ Für welche Aspekte des Lernens ist der digitale Raum eher ungeeignet?
- ⇒ Welche nichtkognitiven Aspekte des Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung kamen bisher im Präsenzunterricht zu kurz? Was kann Schule (nicht „Unterricht“) als Lebensraum hier leisten?
- ⇒ Wo nehmen – gerade in Familien mit niedrigem sozioökonomischen Status – für Kinder und Jugendliche die Möglichkeiten der sinnlichen Begegnung und Auseinandersetzung mit der realen Welt immer mehr ab, und wie kann die Schule hier entgegenwirken?

Es diskutieren:

- Dr. Dorit Stenke, Staatssekretärin für Bildung im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein

- Prof. Dr. Kai Maaz, Direktor des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation Frankfurt a.M. und Berlin
- Helmut Hochschild, ehemaliger Schulleiter, Schulrat, Seminardirektor
- Andrea Haushalter, Schulleiterin der Helen-Keller-Schule Weinheim

Wie bei einer analogen Fishbowl besteht auch im digitalen Format für die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in die Diskussion einzubringen und anstelle der anfänglich Sprechenden in die Runde zu treten. Nähere Informationen zum genauen Ablauf folgen.

Die Diskussion erfolgt über Zoom und wird aufgezeichnet, um sie später digital zur Verfügung zu stellen. Für unsere Planung melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle der DGBV an: Sibylle Krueger (krueger-dgbv@web.de). Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Aufzeichnung zu.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Gern können Sie die Einladung weitergeben.

Herzlich

Kai Maaz, Susanne Thimet, Martina Diedrich, Siegfried Arnz, Burkhard Jungkamp